

SPD-Fraktion Recklinghausen

Herrn Frank Cerny

per Email

Recklinghausen, 29.01.2020

Lieber Frank,

namens des SPD-Ortsvereins Stuckenbusch/Hochlarmark bitten wir Dich, den nachfolgenden Antrag über die Fraktion an den Rat weiterzuleiten.

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Neugestaltung der Westfalenstraße - von der Querstraße bis zur Theodor-Körner-Straße - vorzuziehen und in diesem Zusammenhang eine Bürgerwerkstatt durchzuführen.

Folgende Punkte sollen in die Planung mit einfließen:

- Im Kreuzungsbereich Westfalenstraße/Theodor-Körner-Straße soll ein Kreisverkehr errichtet werden.
- Im Kreuzungsbereich Westfalenstraße/Charlottenburger Straße soll ein Kreisverkehr errichtet werden. Die bestehende Ampelanlage soll zurückgebaut werden.
- Auf Höhe des Fußweges von der Schöneberger Straße über die Westfalenstraße hin zur Grundschule Auguststraße soll eine Fußgängerampel errichtet werden.
- Die Westfalenstraße soll von vier auf zwei Fahrspuren zurückgebaut werden.
- Der freiwerdende Raum an den Straßenrändern, der durch die Verengung der Straße auf eine Fahrspur entsteht, soll genutzt werden
 - zur Begrünung der Straße (z.B. Schaffung eines Allee-Charakters),
 - zur Neuordnung der Radwege.
- An zentralen Stellen auf der Westfalenstraße sollen Querungshilfen errichtet werden.
- Im Mündungsbereich der Charlottenburgerstraße soll am rechten Fahrbahnrand ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden.
- Die Bushaltestelle „Friedrichstraße“ der Linie 239 Richtung Hochlarmark soll in südlicher Richtung versetzt und barrierefrei gestaltet werden.
- Die Abbiegespuren auf der Westfalenstraße sollen neu geordnet werden.
- Im Zuge der Neuordnung der Westfalenstraße soll lärmindernder Asphalt eingebaut werden.



- 2 -

Begründung

In den nächsten Jahren sind umfangreiche Umbaumaßnahmen der Westfalenstraße geplant, um die Schäden aus der deutlich verstärkten Nutzung während der Ausbauarbeiten der A43 zu beheben und den Verkehrsraum den zukünftigen Anforderungen anzupassen.

Im Kreuzungsbereich von Westfalen- und Charlottenburgerstraße können die prognostizierten Verbesserungen bereits heute für Verkehrsteilnehmer*innen und Anwohner*innen nutzbar gemacht werden. Im Sinne der Vermeidung von Lärm-, Feinstaub- und Abgasbelastung sorgen die Kreisverkehre für eine deutliche Verbesserung des Verkehrsflusses auf der Nord-Süd-Achse, da Standzeiten sowie Anfahren und Abbremsen vermindert werden. Dies wird auch durch die Verlegung der Bushaltestelle erreicht, da die Behinderung des Verkehrsflusses durch die ungünstige Kombination aus Ampel und Bushaltestelle entfällt.

Das Parkverbot im Mündungsbereich der Charlottenburgerstraße soll vermeiden, dass Fahrzeuge, die auf der rechten Fahrspur parken, das sichere Ein- und Ausfahren vom Kreisverkehr in das Berliner Viertel verhindern.

Durch die Verringerung von vier auf zwei Fahrspuren kann der neu entstehende Raum sowohl für eine ökologische Aufwertung als auch für einen besseren Schutz von Fußgängern und Radfahrern auf der Westfalenstraße genutzt werden.

Deshalb bitten wir um die Beratung und den Beschluss des vorliegenden Antrages.

Mit freundlichem „Glückauf“

Mit freundlichem „Glückauf“

gez.: Andreas Budzik
Vorsitzender SPD OV Stuckenbusch

gez.: Martina Moskau-Ruhnau
Ratsmitglied